

LAG Heimat Lechrain e.V.

Sitzung des Entscheidungsgremiums

Protokoll

Datum:	02.06.2025
Uhrzeit:	19:00 – 20:00 Uhr
Ort:	Sitzungssaal d. Verwaltungsgemeinschaft Igling (Donnersberger Straße 1, 86859 Igling)
Sitzungsleitung:	Günter Först (1. Vorsitzender)
Protokollführer:	Arved Hein (Geschäftsführer)
Anlagen:	1. Teilnehmerliste 2. Präsentation

Tagesordnung:

- TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
 - TOP 2 Vorstellung Projektidee: Erstellung von Hausnamensschildern in der Gemeinde Fuchstal (Dr. Walter Reitler, 3. Bürgermeister Gemeinde Fuchstal)
 - TOP 3 Vorstellung Projektidee: Fuß-Kneipp Wasserbecken (Alexander Soell, Landhotel Römerkessel)
 - TOP 4 Sonstiges
-

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende Günter Först stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es wurde am 19.05.2025 schriftlich unter Angabe der TO geladen. Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht. Da lediglich 7 der 13 Mitglieder des Entscheidungsgremiums anwesend sind (54 %), ist die Beschlussfähigkeit nicht gegeben. Hierzu wäre laut Satzung eine Anwesenheit von 60 % der Mitglieder nötig. Da ohnehin keine Anträge zum Beschluss ausstehen, wird weiter nach Tagesordnung verfahren.

TOP 2 Vorstellung Projektidee: Erstellung von Hausnamensschildern in der Gemeinde Fuchstal (Dr. Walter Reitler, 3. Bürgermeister Gemeinde Fuchstal)

Herr Bürgermeister Dr. Reitler stellt die Projektidee der Gemeinde Fuchstal vor:

Unter Hausnamen versteht man die Bezeichnung von Haus und Hof, die das Anwesen genau benannte und im Dorf eindeutig verortete. Bis ins 20. Jahrhundert hinein waren Hausnamen oft wichtiger als der Familienname und sie waren ein selbstverständlicher Teil der ländlichen Alltagskultur.

Anders als die Registrierung eines Hauses durch Straßennamen und Hausnummer spiegelt der Hausname die Geschichte und somit die Besonderheit eines Anwesens wider.

Auch in den Ortsteilen Fuchstals gibt es solche historischen Hausnamen, die allerdings immer mehr in Vergessenheit geraten sind.

Im Zuge des Projekts sollen die Gebäude mit Hausnamensschildern versehen werden.

Durch die ablesbare Benennung kann eine Verbesserung der Wahrnehmbarkeit, geschichtlichen Verbundenheit, und Aufwertung der Ortskerne bewirkt werden. Hauseigentümer sollen durch diese Auszeichnung eine Anerkennung und Wertschätzung ihres Beitrags zum Dorfbild erfahren.

Die Recherche erfolgte in Zusammenarbeit mit den Ortschronisten. Für den Ortsteil Leeder war ein Hausbuch vorhanden, für die Ortsteile Asch und Seestall musste ausführlicher recherchiert werden, beispielsweise im Staatsarchiv.

Es wurde bereits ein Anschreiben an 180 Haushalte verschickt, um auf das Projekt aufmerksam zu machen. Bisher gab es ca. 105 positive Rückläufe und es wird mit etwa 120 gerechnet. In Seestall erfolgt die Ansprache persönlich.

Die Hausnamensschilder sind für die Hausbesitzer kostenlos.

Weitere Vorteile sind laut Herrn Dr. Reitler, dass eine Interaktion zwischen dem Projektteam und den Bewohnern geschaffen wird und ein Grundstein für weitere historische Arbeiten gelegt wird.

In einem digitalen Zwilling der Gemeindeteile können Gebäude in einer weiteren Maßnahme in einen Geschichtslayer aufgenommen und mit Hintergründen, Bildern, Interviews und Geschichten beschrieben werden. Desweiteren ist eine App (History-App) in Entwicklung, die diese Informationen ebenfalls aufnimmt und für Rundgänge anbietet. Die Hausnamensschilder dienen damit auch einer zusätzlichen Verortung.

Die Bruttokosten werden von Herrn Dr. Reitler auf ca. 8.500 € geschätzt.

Vom Entscheidungsgremium gibt es keine Anmerkungen zum Projekt.

Herr Hein weist jedoch darauf hin, dass die Mindestfördersumme für ein LEADER-Projekt bei 7.000 € netto liegt. Da die Förderung 50 % der förderfähigen Nettokosten beträgt, müssten diese insgesamt mindestens 14.000 € betragen.

Eine Förderung über die Kleinprojektförderung „Unterstützung Bürgerengagement“ ist nicht möglich, da es sich beim Projektträger um eine Gemeinde handelt. Ansonsten wären hier 90 % der nachgewiesenen Nettokosten förderfähig, die maximale Förderung läge bei 2.500 €.

Es wird vereinbart, in einem Gespräch mit den Projektträgern und der LAG Möglichkeiten auszuloten.

TOP 3 Vorstellung Projektidee: Fuß-Kneipp Wasserbecken (Alexander Soell, Landhotel Römerkessel)

Herr Soell erläutert seine Projektidee (vgl. Präsentation):

Das Landhotel Römerkessel, das er 2013 gekauft, renoviert und saniert hat, liegt an der Alten Via Claudia in Fuchstal. Laut Herrn Soell fahren jährlich ca. 30.000 Fahrradfahrer am Römerkessel vorbei. Da es zwischen Schongau und Landsberg am Lech kein entsprechendes Angebot für Radfahrer gibt, sieht das Projekt vor, ein Kneipp-Fuß-Wasserbecken mit Licht- und Wasserspiel zu errichten. Auch eine Bike-Servicestation sowie eine Ladestation für E-Bikes sollen entstehen.

Die Nettokosten werden mit 132.694 € angegeben. Aufgrund der Nähe zum Landhotel Römerkessel und den Vorteilen für dieses wird eine Förderung von 30 % („produktives Projekt“) angestrebt.

Vom Entscheidungsgremium gibt es keine Anmerkungen zum Projekt.

TOP 4 Sonstiges

Herr Bürgermeister Först informiert kurz über den aktuellen Stand der Projekte „Nachhaltige Sicherung der Ruethenfest Landsberg am Lech“ und „Versammlungsstätte Kultur- und Pfarrstadl Untermühlhausen“, die mittlerweile bei AELF eingereicht wurden.

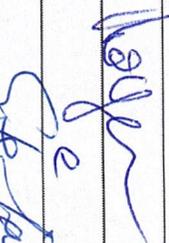
Mit einem Dank an alle Teilnehmer schließt der 1. Vorsitzende die Sitzung.

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr



Günter Först
1. Vorsitzender

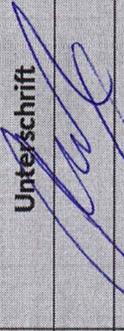
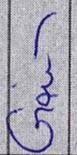
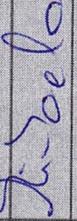
Teilnehmerliste Entscheidungsgremiumssitzung Heimat Lechrain e.V., 02.06.2025

Nr.	Name	Vorname	Organisation	Unterschrift/Bemerkung
1.	Baumgartl ^{Hosegger}	Doris Ulrike	Stadt Landsberg am Lech	
2.	Ditsch	Alexander	Gemeinde Prittriching	
3.	Först	Günter	Gemeinde Igling	
4.	Ehle	Stefan	Kreisjugendring (KJR) Landsberg am Lech	
5.	Gwosdz	Frank	Privatperson	
6.	Häckl	Reinhard	Häckl Treuhand GmbH Steuerberatungsgesellschaft	e
7.	Koch (Dr.)	Peter	LENA e.V.	e
8.	Lenvain	Kathrin	Tourismusverband Ammersee-Lech	
9.	Riedle	Jörg	Sektion Landsberg am Lech des DAV e.V.	
10.	Salzberger	Thomas	Markt Kaufering	
11.	Schmid	Gerhard	Gemeinde Apfeldorf	
12.	Siebel	Jochen	GWÖ Bayern e.V., Regionalgruppe Landsberg (OE)	
13.	Wolf	Thea	LBV-Kreisgruppe Landsberg	
14.				

Gäste

Nr.	Name	Vorname	Organisation	Unterschrift
15.	Hein	Arved	LAG Heimat Lechrain	
16.	Herrreiner	Erich	AELF Nördlingen	

Teilnehmerliste Entscheidungsgremiumssitzung Heimat Lechrain e.V., 02.06.2025

Nr.	Name	Vorname	Organisation	Unterschrift
17.	Reitler, Dr.	Walter	Gemeinde Fuchstal	
18.	Soell	Alexander	Landhotel Römerkessel	
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				



Sitzung des Entscheidungsgremiums

2. Juni 2025, 19:00 Uhr

Sitzungssaal der VG Igling



TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit



TOP 2: Vorstellung Projektidee:
Erstellung von Hausnamensschildern in der
Gemeinde Fuchstal
(Dr. Walter Reitler,
3. Bürgermeister Gemeinde Fuchstal)

TOP 3: Vorstellung Projektidee:
Fuß-Kneipp Wasserbecken
(Alexander Soell, Landhotel Römerkessel)

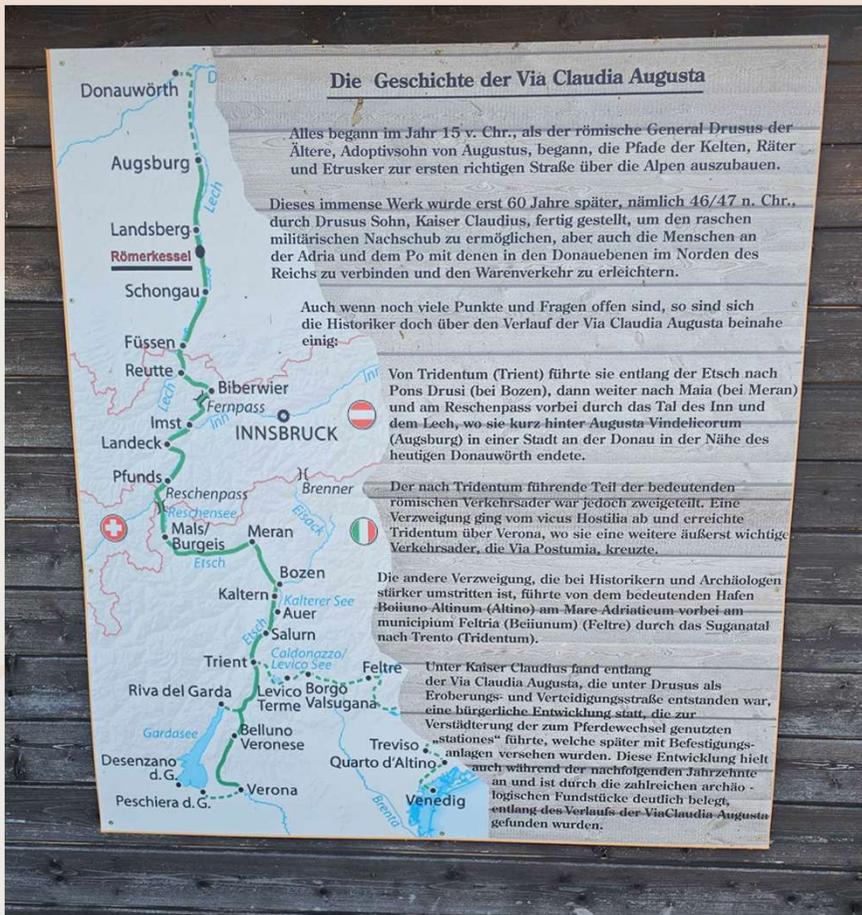




**Wasser-Kneipp Becken mit Ruhezone /
Bike-Servicestation und Ladestation/
an der alten Via Claudia Augusta am
Landgasthof Römerkessel**

Presenter: Alexander Soell

Die Geschichte Via Claudia Augusta



Die Via Claudia Augusta war eine der wichtigsten Römerstraßen.

Kaiser Augustus ließ sie erbauen, nachdem er im Jahre 15 v. Chr. die Gebiete der Alpen und das nördliche Voralpengebiet zwischen Inn und dem Südschwarzwald im Rahmen der Augusteischen Alpenfeldzüge von seinen Stiefsöhnen Tiberius und Drusus erobern ließ.

Mitte der 1990er Jahre wurde die Via Claudia in einer grenzüberschreitenden touristischen und kulturellen Zusammenarbeit wiederentdeckt und revitalisiert.

Vor allem für kulturell interessierte Touristen ist die Strecke gedacht:

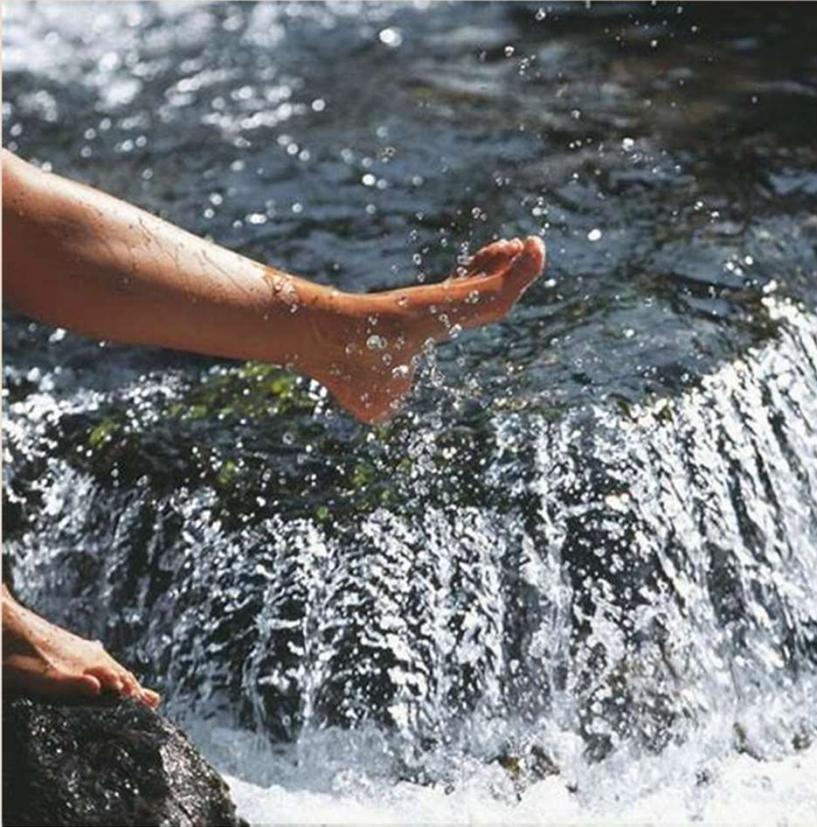
Radeln auf alten Spuren und flankiert von geschichtlichen Zeugnissen der römischen Antike, das war die gemeinsame und länderübergreifende Grundidee.



Section 1

Die Bedeutung von Kneipp-Anwendungen und Ruhezonen

Einführung in die Kneipp-Therapie



Kneipp-Wasserbecken für Fahrradfahrer

Ein Kneipp-Wasserbecken speziell für Fahrradfahrer ist eine wohltuende und gesundheitsfördernde Einrichtung zur Regeneration und Erfrischung nach sportlicher Betätigung. Es handelt sich dabei in der Regel um ein begehbarees Tretbecken aus Edelstahl oder Naturstein, das mit kaltem, klarem Wasser gefüllt ist.

Vorteile der Kneipp-Anwendungen für die Gesundheit

Stärkung des Immunsystems

Regelmäßige Kneipp-Anwendungen fördern die Abwehrkräfte und reduzieren Krankheitsanfälligkeit.

Zweck und Nutzen

Das Kneippen – insbesondere das Wassertreten – fördert die Durchblutung der Beine, wirkt entzündungshemmend.

Fazit

Ein Kneipp-Wasserbecken ist eine einfache, aber wirkungsvolle Maßnahme zur Gesundheitsförderung.





Gestaltung der Ruhezone für optimale Erholung



Materialauswahl für Harmonie

Die Verwendung von natürlichen Materialien wie Holz und Stein fördert eine harmonische Verbindung zur Umgebung und unterstützt das Wohlbefinden der Besucher.

Gestaltung der Sitzmöglichkeiten

Bequeme Liegeflächen und einladende Sitzgelegenheiten sind entscheidend, um den Gästen eine optimale Entspannung nach den Kneipp-Anwendungen zu ermöglichen.



Quellwasser

Der Einsatz von unserem eigenen Quellwasser am Landgasthof Römerkessel, birgt für gute Wasserqualität, erholend und erfrischen, im Austausch.



Section 2

Die Bike-Servicestation und Ladestation



Notwendigkeit von Bike-Servicestationen für Radfahrer

Stärkung der Radfahrer-Community

Bike-Servicestationen fördern den Austausch und die Vernetzung unter Radfahrern.

S

W

Begrenzte Wartungsmöglichkeiten

Mangel an Servicestationen kann zu Unfällen und Pannen führen.

Wachsender E-Bike-Markt

Zunehmende Nachfrage nach Ladestationen für E-Bikes bietet neue Geschäftschancen.

O

T

Wettbewerb durch andere Verkehrsmittel

Fehlende Infrastruktur könnte Radfahrer zu Autos oder öffentlichen Verkehrsmitteln drängen.

Ladestation für E-Bikes: Bedeutung und Vorteile

01

Förderung der E-Mobilität

Ladestationen unterstützen die Verbreitung von E-Bikes und tragen zur Reduzierung von CO₂-Emissionen bei.

02

Steigerung der regionalen Attraktivität

Gut platzierte Ladestationen ziehen Touristen an und fördern den lokalen Tourismus.

03

Verbesserung der Lebensqualität

Zugang zu  Ladestationen fördert gesunde Mobilität und steigert das Wohlbefinden der Bevölkerung.



Section 3

**Standort und Zugänglichkeit des Landgasthof
Römerkessel**



Attraktivität des Landgasthofs für Touristen

Einzigartige Lage und Erholung

Der Landgasthof Römerkessel bietet eine idyllische Umgebung an der Via Claudia Augusta, ideal für Erholungssuchende und aktive Reisende, die Natur erleben möchten.

Vielfältige Freizeitangebote

Neben Kneipp-Anwendungen und Radservicestationen ermöglicht der Gasthof den Gästen, kulinarische Highlights

!



Synergien mit der Via Claudia Augusta und dem Landgasthof Römerkessel

Regionale Identität stärken

Die Zusammenarbeit mit lokalen Anbietern fördert nicht nur die Wirtschaft, sondern schafft auch ein authentisches Erlebnis für die Gäste, indem sie die kulturellen und kulinarischen Besonderheiten der Region in den Vordergrund stellt. Und einer der 10 schönsten Biergärten Bayerns lädt zum verweilen ein.



Bildergalerie zur Kneipp-Therapie

Wasserspiel am Kneippbecken



Das Wasserspiel was mittig im Kneippbecken installiert wird, was mit ruhiger Musik umspielt wird, strahlt Ruhe und Energie aus.

Technik & Servicestation



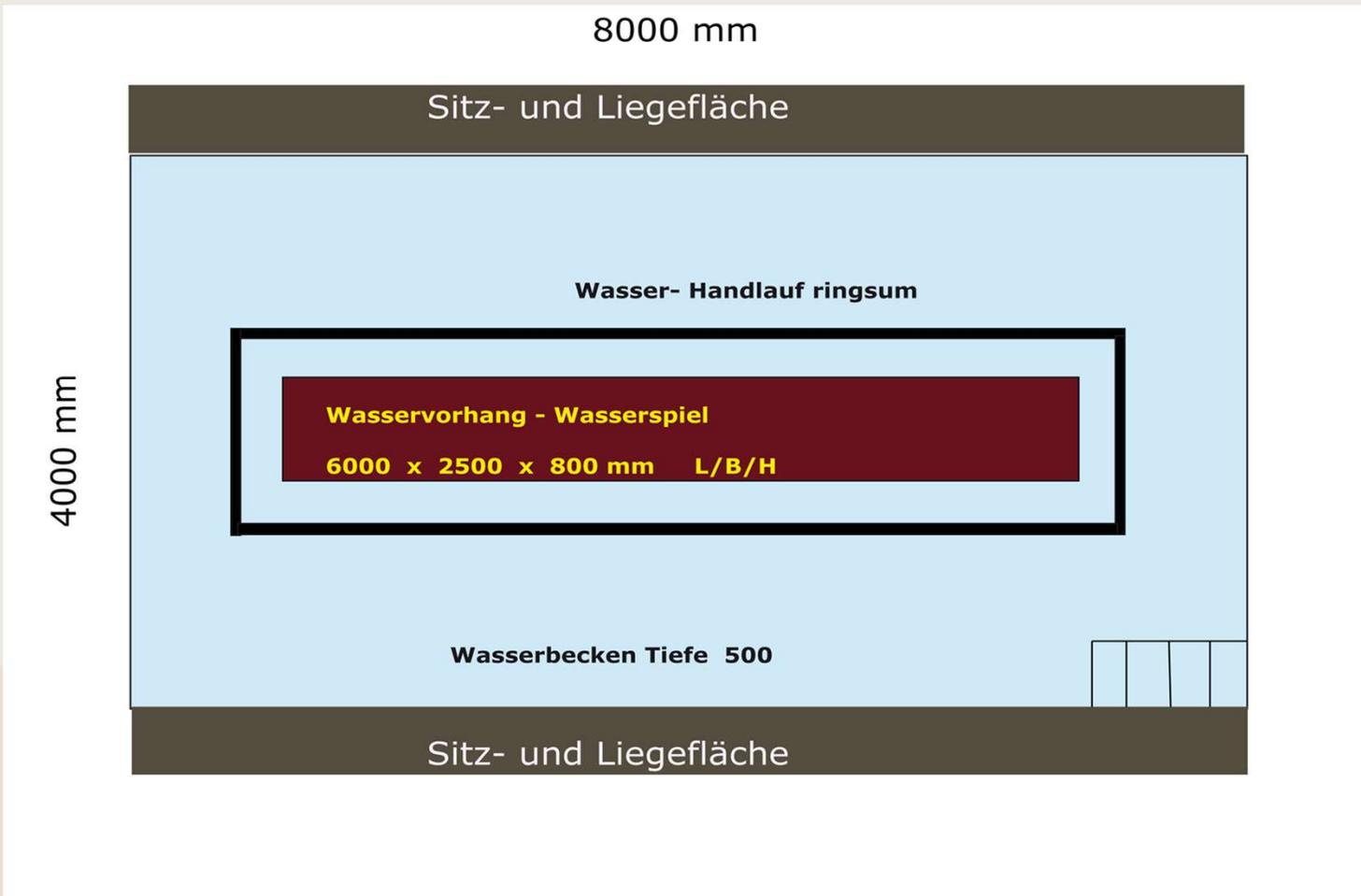
Servicestation, von Luft bis Werkzeug Tools inkl. Radhalterung, ist alles vorhanden.

Ladestation modernster Technik



Die autarke Ladestation mit bis zu 20 Ladeeinheiten inkl. Handyladung, mit eigenem Solarspeicher von 40 KWh, reicht für viele leere Akkus.

Zeichnung – Wasserbecken mit Sitz- & Liegezone



Wasserspiel mit Licht- und Musikanimation / Servicestation



Vorläufige Preiskalkulation

Erd-/Betonarbeiten Becken	1	Fremdunternehmen	5.238,00 €
Fliesarbeiten kompl. mit Material mit V2A Handlauf etc.	1	Eigene Mitarbeiter (Arbeitszeit o. Berechnung)	5.012,00 €
Wasserspiel kompl.	1	Fremdunternehmen	6.088,00 €
Pumpen/Wasserinstallation komplett von der Quelle bis Becken mit Filter etc	1	Fremdunternehmen	19.234,00 €
Elektroarbeiten Licht & Wasserspiel kompl.	1	Fremdunternehmen	6.712,00 €
Polster-Sattlerei Arbeiten	1	Fremdunternehmen	3.875,00 €
Solarladestation 20 Einheiten, Montage Komplett mit Anschluß & Abnahme/LEW	1	Fremdunternehmen	31.722,00 €
Bike- Service Station kompl. mit Unterbau und Betonsockel	1	Fremduntern./ eigene Mitarbeiter	7.255,00 €
Erd- und Pflasterarbeiten auf 260 qm	1	Fremdunternehmen	42.734,00 €
Begrünung kompl./ Beschilderung/ evtl. Getränke- Snakeautomaten (o. Berechnung)	1	Zukauf / eigene Mitarbeiter (o.Berechn.)	4.824,00 € (9.255,00 €)
<u>Gesamt</u>			<u>132.694,00 €</u>

Bei allen Angebotspreisen handelt es sich um Nettopreise. Es wurden Durchschnittspreise verwendet zur vorläufigen

Vielen Dank

Contact: alexander.soell@euro-network.de

TOP 4: Sonstiges



Kontakt:

Arved Hein – Geschäftsführer

Tel.: 08191/97886-72

E-Mail: arved.hein@lag-lechrain.de



Waitzinger Wiese 1
86899 Landsberg am Lech
www.lag-lechrain.de



Heimat Lechrain e.V.



Heimat_Lechrain